

Vorwort

I.	Einleitung	9-63 ✓
1.	'Nachkriegsgermanistik'	9
2.	Kontinuität als Thema der Fachgeschichtsforschung	10
3.	Deutungsmuster und Mentalitäten als Träger disziplinärer Kontinuität	14
4.	Fachgeschichtsforschung zur neueren germanistischen Literaturwissenschaft: Stand und Probleme	18
1.	Forschung zur Germanistik im Nationalsozialismus	18
2.	Forschung zur Nachkriegsgermanistik	22
5.	Die Germanistik im 20. Jahrhundert: eine Geschichte der Kontinuitäten?	28 —
1.	Vor und nach 1933	28 ✓
	1. Der NS-Staat und die Universitäten 28 · 2. Germanistik im Dritten Reich 31	
2.	Nachkriegsgermanistik	37 ✓
	1. Wissenschaft in Trümmern 37 · 2. Die Rhetorik des Neubeginns 40 · 3. Institutionen und Personen 41 · 4. Residuen einer 'deutschkundlichen' Germanistik 46 · 5. Beständigkeit des Kanons 47 · 6. Textphilologie und Werkimmanenz als Purgative 52 · 7. 'Heilige Nüchternheit' als Habi- tus 56 · 8. Methodenerneuerung? 60	
6.	Folgerungen für die Untersuchung	62

II.	Germanistik und moderne Literatur: Das Beispiel der Expressionismusforschung vor und nach 1945	64-187
1.	Die Germanistik und die Literatur des 20. Jahrhunderts	64
2.	Die Geschichte der germanistischen Expressionismusforschung	73
1.	Vor 1933: Der Einzug des Expressionismus in die Peripherie des germanistischen Kanons	74
2.	1933-1945: Ausbleiben des großen Bruchs	82
	1. Allgemeine kulturpolitische Integrationsversuche 82 · 2. Die Universitätsgermanistik 85 · 3. Der Expressionismus in der Exilgermanistik 95	
3.	Nach 1945	97
	1. Studenten und Schriftsteller 97 · 2. Universitätsgermanistik: Erhofftes und Erreichtes 101 · 3. Handbücher und Literaturgeschichten 105 · 4. Individuelle Metamorphosen: das Beispiel Fritz Martinis 111 · 5. Andere Pioniere 122 · 6. Die jüngeren Germanisten 127 · 7. Expressionismus und internationale Moderne 129 · 8. Außenseiter 132	
3.	Systematische Untersuchung	134
1.	Die Attraktivität des Expressionismus für die Nachkriegsgermanistik: Zuwendung ohne Verständnis?	134
2.	Kanonbildung innerhalb der Epoche	138
3.	Konstanz der Deutungsmuster	140
	1. <i>Zersetzung, Nihilismus</i> 141 · 2. <i>Grenzüberschreitung</i> 148 · 3. <i>Literaten und Dichter</i> 153 · 4. <i>Betrieb</i> 159 · 5. <i>entwurzelt/europäisch</i> 161	
4.	Arrangements: Wie wird der Expressionismus in die Literaturgeschichte eingepaßt?	164
	1. Vom Störfall der deutschen Literaturgeschichte zum Signum der Epoche 164 · 2. Auswahl, Anordnung, Gewichtung und Wertung 166	
5.	Kontinuität und Wandel der germanistischen Expressionismusforschung	171
	1. Graduelle Veränderungen 171 · 2. Weitgehende Unabhängigkeit von 'Methoden' und 'Schulen' 174 · 3. Der Generationenwechsel als Motor des Wandels 175	

III.	Germanistik zur deutschen Literatur im internationalen Kontext: Das Beispiel der Romantikforschung	188-282
1.	Die Grenzen der Nationalphilologie	188
	1. Vor 1933	188
	2. Nach 1933	192
	1. Gewichtsverlagerungen 192 · 2. Komparatistische Ansätze in der Ger- manistik 196 · 3. Germanistische Einflußforschung 197 · 4. 'Europa' in der Germanistik als politischer Wissenschaft 201	
	3. Nach 1945	204
	1. Europäische Stunde? 204 · 2. Postulate für die Germanistik 207 · 3. Die Praxis: Germanistik grenzenlos? 212 · 4. Die 'innerliterarische' Orientierung in der Nachkriegsgermanistik und ihr Beitrag zur Überschreitung nationaler Blickbegrenzung 217 · 5. Widerstände 219	
2.	Deutsche und europäische Romantik in der deutschen Germanistik	221
	1. Die Romantiker - Akteure einer "germanischen Renaissance" oder "Kosmopoliten der europäischen Literatur"?	223
	2. Nach 1933	230
	1. Der Stellenwert der Romantik in der NS-Traditionsbildung 230 · 2. Schwerpunkte der germanistischen Romantikforschung 232	
	3. 1945: Die kompromittierte Epoche	238
	1. Eine deutsche Krankheit zum Tode 238 · 2. Romantikdiskussion in SBZ und DDR 242	
	4. Die westdeutsche Nachkriegsgermanistik und die europäische Romantik	245
	1. Kontinuitäten und ihre Grenzen 245 · 2. Personelle Kontinuitäten: <i>Paul Kluckhohn</i> 250 · <i>Hermann August Korff</i> 253 · <i>Richard Benz</i> 257 · <i>Fritz Strich</i> 260 · 3. Romantik als internationales Phänomen in den Arbeiten jüngerer Germanisten 264 · 4. Romantik als 'Paradigma der Moderne' 270 · 5. Seit den 60er Jahren 272	
	<i>Exkurs: Deutsche Germanisten und das wissenschaftliche Ausland</i> .	274
	1. Vor 1945 274 · 2. Ein Beispiel: deutsche und französische Germa- nisten 276 · 3. Nach 1945 277.	

IV.	Schluß	283-295
1.	Der vertagte Nullpunkt	283
	1. 1966 284 · 2. 1968 285	
2.	Der kumulative Bruch	288
3.	Wandlungsprozesse	289
	1. Die Wachstumskrise als Katalysator 290 · 2. Latente Entwicklungen und offener Konflikt 291 · 3. Disziplinärer Wandel und Generationen- wechsel 293	

Anhänge

1.	Kurzbiographien	297
2.	An westdeutschen germanistischen Seminaren zwischen 1945 und 1960 abgehaltene Lehrveranstaltungen zur Literatur des 20. Jahrhunderts	311
3.	Zu Zitierweise und Abkürzungen	322
4.	Literaturverzeichnis	323
5.	Personenindex	363